

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.
Bundesministerin für Justiz

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2019-0.000.264

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)377/J-NR/2019

Wien, am 19. Februar 2020

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Karin Greiner, Kolleginnen und Kollegen haben am 19. Dezember 2019 unter der Nr. **377/J-NR/2019** an meinen Amtsvorgänger eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Beraterverträge und sonstige externe Aufträge“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1, 2, 4 bis 6:

- 1. *Mit welchen Beratungsunternehmen oder externen Beraterinnen wurden seit Ihrer Angelobung in Ihrem Vollzugs- und Zuständigkeitsbereich durch Sie, Ihr Kabinett bzw. Ihr Ressort und allfälligen nachgeordneten Dienststellen Verträge abgeschlossen (inkl. persönliche, strategische, Kommunikations- und Medienberatung)?*
 - a) *Um eine Auflistung nach Monaten wird gebeten.*
- 2. *Was waren die konkreten Aufträge und Dienstleistungen der einzelnen Verträge bzw. worin besteht der konkrete Inhalt der Verträge mit den zu Frage 1. genannten Unternehmen oder Personen?*
- 4. *Wurden in Ihrem Vollzugs- und Zuständigkeitsbereich seit Ihrer Angelobung Beraterverträge unmittelbar oder mittelbar mit Personen oder Unternehmen abgeschlossen, an denen Personen beteiligt sind, die aktuelle oder ehemalige Kabinettsmitarbeiterinnen oder Beamtinnen Ihres Ressorts sind?*
 - a) *Wenn ja, wie viele Verträge waren das und mit wem in welcher Höhe?*

b) Wenn ja, handelte es sich bei den Personen um Beamtinnen oder KabinettsmitarbeiterInnen?

- *5. Wie hoch waren die Kosten für die in Frage 1 genannten Beratungsaufträge und Expertisen im Einzelnen und in Summe?*
- *6. Welche dieser Verträge wurden über eine Ausschreibung und welche anderweitig vergeben?*

Im Anfragezeitraum 3. Juni 2019 (Angelobung meines Amtsvorgängers) bis 20. Dezember 2019 (Einlangen der Anfrage) wurde im Wege der Direktvergabe ein Beratungsvertrag im Sinne der Anfrage abgeschlossen.

Berater	Leistung	Kosten in Euro (netto)
Dr. Herbert Drexler	Mediative Organisationsentwicklung Vertragsabschluss am 30. August 2019	Vereinbart: 16.667 (zzgl.USt) Bisher bezahlt: 9.842,54 inkl. USt

Zur Frage 3:

- *Aus welchem Grund wurden im Einzelfall in dem unter Frage 1 genannten Zeitraum externe Beraterinnen hinzugezogen bzw. Expertisen bzw. Dienstleistungsverträge in Auftrag gegeben und nicht hausinterne Beamte mit der Aufgabe betraut?*

Im konkreten Fall war die Erbringung von Mediations- und Coachingleistungen durch einen externen Experten die aussichtsreichste Methode zur Beseitigung von Störungen der internen Kommunikationsbasis. Als Mediator wurde der Präsident des österreichischen Bundesverbandes für Mediation herangezogen, der bereits in der Vergangenheit für das BM(VRD)J tätig wurde und einen ausgezeichneten Ruf genießt.

Zu den Fragen 7 bis 9:

- *7. Welche Studien, Untersuchungen und sonstige Aufträge mit wissenschaftlichem oder Forschungshintergrund (unter Anführung des Auftragsinhalts sowie der Zielsetzung sowie den festgelegten Zeitpunkt der Fertigstellung) wurden durch Ihr Ressort seit Ihrer Angelobung an wen vergeben?*
- *8. Was waren die konkreten Aufträge dieser Studien, Untersuchungen und sonstigen Aufträge?*
- *9. Wurden bzw. werden diese Studien veröffentlicht?*

Im Anfragezeitraum (3. Juni bis 20. Dezember 2019) wurden zwei Studien mit wissenschaftlichem oder Forschungshintergrund in Auftrag gegeben:

Vertragspartner	Leistung	Vereinbarte Kosten (netto)	öffentlich/nicht öffentlich
Zentrale österreichische Forschungsstelle Nachkriegsjustiz	Ausarbeitung einer Aufstellung der von österreichischen Gerichten seit 1945 gefällten Urteile wegen NS-Tötungsverbrechen mit Kurzbeschreibungen. Diese Urteile stellen ein Kernstück im geplanten Online-Projekt der Forschungsstelle Nachkriegsjustiz zu den österreichischen NS-Prozessen dar. Vertragsabschluss am 16. Dezember 2019	Pauschalentgelt iHv 5.000 Euro	Die Fertigstellung soll mit 31. März 2020 erfolgen. Eine Veröffentlichung auf der geplanten Online Plattform der Forschungsstelle Nachkriegsjustiz ist in weiterer Folge beabsichtigt.
Institut für Konfliktforschung (IKF)	Studie "Justizielle Verfahrenserledigung bei Partnergewalt"; Erhebung der Art der justiziellen Erledigung von Strafanzeigen gegen Männer wegen Gewalt gegen ihre aktuelle oder ehemalige Partnerin, Daten zu sozioökonomischen Charakteristika von Opfer und Verdächtigem/Täter, Beziehungsverhältnis, Charakteristika der Tat, Gewaltgeschichte, Aussageverhalten, Vorliegen von Prozessbegleitung	Pauschalentgelt in Höhe von 55.000 Euro; Anteil BMJ: 27.500 Euro. Basiert auf einem Verwaltungsübereinkommen mit dem BMI; BMJ trägt die Hälfte der Gesamtkosten	Die Studie ist noch nicht abgeschlossen. Über eine Veröffentlichung wird nach Fertigstellung entschieden werden. Die Studienergebnisse fließen in die weiteren Arbeiten des BMJ ein.

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.

